



EV4 – PHOTOVOLTAIKANLAGEN AUF PRIVATGEBÄUDEN

Ziel: Erhöhung des Anteils von privaten Gebäuden, die durch selbst erzeugten regenerativen Strom versorgt werden

Die Dachflächen der privaten Gebäude bieten sich für die Nutzung erneuerbarer Energie durch kleine Photovoltaikanlagen an. Eine Orientierung gen Süden und eine geeignete Dachneigung erhöhen das Ertragspotenzial. Entscheidend für die Wirtschaftlichkeit ist ein hoher Grad an Eigenverbrauch des Solarstroms, da die Stromgestehungskosten deutlich unter den allgemeinen Strompreisen für Privatverbraucher liegen, vor allem ist auch die Vergütung für eingespeisten Strom in das öffentliche Stromnetz (EEG-Vergütung) viel kleiner als der Strombezugspreis. Trotz der kleinteiligen Baustruktur und Ausrichtung sind viele Dächer im Ortskern geeignet, insofern kommen mit ein paar Ausnahmen viele Gebäude im direkten Ortskern und auch am Ortsrand in Frage. Einen Überblick über die Eignung von Dachflächen bietet das Solardachkataster des Landkreises Bad Kreuznach. Um negative Einflüsse auf die Dachlandschaft gering zu halten, sollte auf die Verwendung aufgeständerter Anlagen verzichtet werden.

Referenzen/Verweise/etc.:

www.solarserver.de
<https://geoportal-kh.ipsyscon.de/solarpotential.php>
www.kfw.de

Verknüpfte Maßnahmen:

EG2, EG4, EG5, EV5, KA4, KM4,

Akteure / Beteiligte:

Initiator: Ortsgemeinde Veldenz
Ansprechpartner und Koordination: Sanierungsmanagement, Energieberater, Verbraucherzentrale in Zusammenarbeit mit lokalem Handwerk

Kosten

Bsp.: EFH mit Bedarf von 5 kWp (ca. 30 m² Dachfläche), Investitionskosten: ca. 8.000 € (Monokristalin), Betriebskosten: ca. 190 €/a, Amortisationszeit: ca. 15 a

Finanzierungswege

Förderung(vgl. auch Kapitel 8.3): KfW-Programm Nr. 270 Erneuerbare Energien – Standard –Kredit; Nr. 275 Erneuerbare Energien – Speicher – Kredit; EEG Einspeisevergütung: Anlage bis 10 kWp > 11,59 ct/kWh (Stand 12/2018); Betreibermodell: Solarleasing > Leasinggesellschaft kauft PV-Anlage; Eigentümer stellen Dach zur Verfügung und erhalten einen monatlichen Betrag (ab 40 m² Dachfläche.)

Umsetzungsempfehlung

Infoveranstaltung über verschiedene Anlagenvarianten, Wirtschaftlichkeit (heute steht der Eigenverbrauch im Vordergrund) und Förderkulisse; Motivation der Eigentümer durch gezielte öffentlichkeitswirksame Aktionen zum Anlagenkauf (Infokampagnen etc.); Aufzeigen von Rechen- und Praxisbeispielen, Angaben zu geeigneten lokalen/regionalen Anlagenbauern; Beteiligung lokales/regionales Handwerk an der Umsetzung



Foto: Ortsbegehung Stadt-Land-plus

Räumliche Wirkung

Beeinträchtigung des Erscheinungsbildes der Dachlandschaft möglich

Synergien und Potenziale

Installation einer Anlage im Zuge der Dachsanierung; Nutzung zur Deckung des Eigenstrombedarfs verringert Amortisationszeit; Nutzung als Wärmepumpenstrom in neueren Gebäuden; „Betankung“ des eigenen Elektroautos mit eigens erzeugtem Strom; Installation eines Stromspeichers (noch mit hohen Kosten verbunden); Installation und Wartung durch lokales Handwerk, dadurch lokale Wertschöpfungspotenziale

CO₂e- Einspareffekte

Beispielrechnung: Kleine PV-Anlage auf EFH mit Stromertrag von 5.000 kWh_{el}/a > Verringerung von rund 2.360 kg CO₂e pro Jahr

Risiken und Hemmnisse

Kleine Dachflächen; Aufbauten und Verschattung; Statik, Asbest; hohe Investitionskosten; Denkmalschutz